



# Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

## INTERESSIERT MICH DIE SCHOKOLADE

Was ist Deine Intention für die *Fasten*-Zeit?

Eine meiner Intentionen ist: Die Zeit für eine Lektüre zu finden, die mich Gott näherbringt und mir den Sinn von Fasten verstehen hilft. In der aktuellen „Pilger“-Ausgabe hat mich der Artikel „Schokolade ist eine alte Fastenspeise. Lecker, genussreich, stimmungsaufhellend – und einst sogar vom Papst erlaubt“ sehr zum Schmunzeln gebracht. Ich musste gleich die Rezeptur der Nonnen eines Klosters in Mexiko nachkochen. Es ist eine Mischung aus gerösteten Kakaobohnen und Vanilleschoten. Wow, ein leckerer, süßer Schokoladentrink!

Eine Bibelstelle zum Fasten nach Matthäus kommt mir dazu in den Sinn:

*„Wenn ihr fastet, sollt ihr kein finsternes Gesicht machen wie die Heuchler“*  
Mt. 16.16

Wenig Schokolade, aber fein und von guter Qualität, kann tatsächlich Lächeln am Gesicht zaubern.

Parallel zum Leitwort der diesjährigen Fastenaktion von *Misereor* INTERESSIERT MICH DIE BOHNE wähle ich mir das Leitwort **INTERESSIERT MICH DIE SCHOKOLADE**. Damit mache ich mich auf die Spur der Schokolade: Wie wird sie hergestellt, unter welchen Bedingungen kommt sie zu uns?

Die Deutschen und die Schweizer liegen beim Schokoladenverzehr an der Weltspitze. Zwischen sechs und zehn Kilogramm essen sie pro Jahr. Aber davon sind nur 0,37 Prozent, also zwischen 22 und 38 Gramm, fair gehandelt. Nur fair gehandelte Waren sichern den Erzeugern ein gutes Auskommen, sie werden nachhaltig und meist bio angebaut. Bei fair gehandelten Waren steht nicht die Gewinnmaximierung der Konzerne und Händler im Vordergrund, sondern, dass die Bauern vor Ort und ihre Familien von ihrer Arbeit leben können. So verbindet sich mit dem Genuss der Wunsch, dass es anderen gut gehen mag.



Ich wünsche Dir eine gute Fastenwoche, in der Du etwas bewusst fair genießen kannst!

Anna Mathes – Lingenfeld, Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini